## LEGENDE

- Bestand
- Abbruch
- Neubau
- Stahlbeton (STB) gemäß Statik
- Stahlbeton - WU-Beton gemäß Statik
- Stahlbeton - Fertigteil gemäß Statik
- Mauerwerk (MW) gemäß Statik
- Mauerwerk mit erhöhter Dämmung (PB)
- Wärmedämmung, weich
- Wärmedämmung, hart / Wärmedämmung Bkl A1
- 10/15cm Gipskarton-Metallständerwand (GK); mit 5/10cm Profil, beidseitig 2x1²⁵cm GK beplankt, mit 4/8cm Dämmung, im Bereich WC/Du oberste Platte feuchtraumg.
- F90 — 15cm Gipskarton-Metallständerwand (GK), als feuerbeständige Wand F90 mit 10cm Profil, beidseitig 2x1²⁵cm BS-Platten beplankt, mit 4cm Dämmung, Höhe bis 4,0m
- F90, M, A — 15cm Gipskarton-Metallständerwand (GK), als Brandwand F90,M,A mit 10cm Profil, beidseitig 2x1²⁵cm BS-Platten beplankt, mit 8cm Dämmung
- RC3/ WK3 — 15/10cm Trockenbau-Sicherheitswand A/RC3 (GK); mit 10/5cm Profil, beidseitig 2x0,5mmStahlblech und 2x1²⁵cm Diamant-Platten beplankt, mit 4/8cm Dämmung, im WC/Du oberste Platte feuchtraumg.
- 5/7,5cm freisteh. Vorsatzschale (TB); mit 5 (bis 2,95m Wandhöhe) bzw. 7⁵cm Profil,mit 2x1²⁵cm GK beplankt, mit 4cm Dämmung, im Bereich WC/Du oberste Platte feuchtraumgeeignet
- 27cm Installationswand / Trockenbau (TB); mit 2x5cm Profil mit 12cm Abstand, beidseitig 2x1²⁵cm GK beplankt, 8cm Dämmung, im Bereich WC/Du oberste Platte feuchtraumg.
- Glaswand / Glasfassade
- Trennwand
- Wandfliesen
- Heizungs-Sockelleiste, angepasst an Bodenbelag (Leistg. TGA)
- Dachfläche, Dachbahnenbelag, mit Gefälle
- Dachfläche, Blechscharendeckung, mit Gefälle
- Dachfläche, Dachsteinbelag, mit Gefälle
- Terrassenwege, Betonplatten
- Bodenbelag, textil
- Bodenbelag, Linoleum
- Bodenbelag, Fliesen
- Bodenbelag, Parkett
- Bodenbelag, Terrazzo
- Bodenbelag, Spanplatten
- Bodenbelag, Terrazzo
- Boden, Anstrich
- Estrich
- Magerbeton, Auffüllung
- Verfüllung
- Kies
- Erdreich
- GTW 01.2 — Glastrennwand Nr. 01.2

In den barrierefrei nutzbaren Sanitärräumen sind die Trockenbauständerwände (Vorwand, Schachtwand, Trennwand) zwischen 50 cm und 140 cm ü. OKFFB gemäß DIN 18040-2 Abs. 5.5.1 verstärkt auszubilden, ebenso ist eine entsprechende Verstärkung für den Einbau von Sanitärobjekten, wandgehängten Schränken u.dgl. einzubauen.

**Bemerkung:**
Alle Maße sind Vorort vom Auftragnehmer (Ausführende Firma) eigenverantwortlich zu prüfen!

- ±0,00 — Fertighöhenkote Schnitt / GR
- -1,00 — Rohbauhöhenkote Schnitt / GR
- Grundstücksgrenze
- Gebäude Achse
- Schnittbezeichnung
- BF — barrierefrei: Verkehrsfläche Rollstuhlfahrer vor Türen/ im barrierefreien WC 1,5x1,5m // sicherer Verweilbereich 0,9x1,2m
- 1,01 / 2,01 — Türhöhen Rohbau ab OKF
- 1. Rettungsweg
- 2. Rettungsweg — Rettungswege in Fluchtrichtung nicht verschließbar
- BA — Bodenablauf, Durchdringungen der Bodenplatte werden mit Dichtflansch einbetoniert
- ASP — Anschlagssicherungspunkt, mit Seilsystem
- DL — Dachentlüftung, Sanitär
- RÖ-W:50x60 UK 15üOKF — Revisionsöffnung in Wand mit -klappe, 50x60cm, Angabe d.Unterkantenhöhe
- BD — Bodendurchbruch
- DD — Deckendurchbruch, oberhalb
- Wanddurchbruch Massivwand Bestand / Neubau / im Trockenbau
- Wanddurchbruch im FB-Aufbau
- Flach- / Rippenheizkörper, Leistung TA
- HKV — Heizkreisverteiler, Leistung TA
- AWA — Außenwasseranschluss 3/4Zoll, mit Wasseruhr, verschließbar, Leistung TA
- Revi- Öffnung TA

Schallschutz:
52dB Bau-Schalldämmmaß R'w=52db

Einbruchhemmung:
RC1 bis RC6 Widerstandsklasse gemäß DIN EN1627

TÜREN: Alle Türen im Verlauf der 1.Rettungswege und der Eingänge haben eine lichte Breite/ lichte Höhe von mindestens 0,90x2,05m oder 1,50x2,05m
FENSTER: Alle erforderl. Rettungsfenster haben eine lichte Breite / lichte Höhe von mindestens 0,90x1,20m.
BRÜSTUNGSHÖHE: Angabe ab OKF
ALLGEMEIN: Tür-und Fenstermaße sind Rohbaumaße! Das lichte Durchgangsmaß ist kleiner!
Alle in den Architekturplänen angegebenen Türöffnungs- und Brüstungshöhen beziehen sich auf OK Fertigfußboden.

Brandschutz:

| | |
|---|---|
| F30 | feuerhemmende Konstruktion |
| F60 | hochfeuerhemmende Konstruktion |
| F90 | feuerbeständige Konstruktion |
| F90,A,M | Brandwand, feuerbeständig, aus nichtbrennbaren Baustoffen, mechanisch belastbar |
| Td | dichtschließende Tür |
| Tds | dicht- und selbstschließende Tür |
| T RS | Rauchschutztüren DIN 18095, selbstschließend |
| T30 | feuerhemmende Tür, dicht- und selbstschließend |
| T30,RS | feuerhemmende Tür mit Rauchschutz (zertifiziert), selbstschließend |
| T90 | feuerbeständige Tür, dicht- und selbstschließend |
| T90,RS,iBo | feuerbeständige Tür mit Rauchschutz (zertifiziert), im Betrieb offen (mit elektr.Offenhalter/ Rauchmelder) |
| Tnb,s | nichtbrennbare Tür, selbstschließend |
| T-A | Fahrschachttür nach DIN 4102(5), DIN 18091- Automat. Aufzugstüren, Anlage C2.6.1 der MVV TB |
| RA / RWA | Rauchabzug / Rauch- und Wärmeabzug |
| LB/LH | Lichte Breite / Lichte Höhe (Mindestanforderung für Fluchtwegtüren) |
| | Löschwassereinspeisung / Schlauch-Anschlussventil-trocken |
| | Feuerlöscher |
| FFB | Fertigfußboden |
| RFB | Rohfußboden |
| G | Gelände |
| UZ | Unterzug (Breite/Höhe) |
| ÜZ | Überzug (Breite/Höhe) |
| RH | Raumhoch bzw. Raumhöhe |
| LiH | Lichte Höhe |
| UHD | Unterhangdecke |
| RR | Regenrohr |
| GK | Gipskartonplatten |
| KS | Kalksandstein |
| PB | Porenbeton |
| PO | Poroton |
| DA / NA | Dach- / Notablauf |
| OL | Oberlicht |
| PRK | Pfosten-Riegel-Konstruktion |
| BSR | Blendschutzrollo |
| AMA | Außenmarkise |

Planungsgrundlage zur Erstellung der Grundrisse, Schnitte und Ansichten dienten die Pläne des Vermessungsbüro Dipl.-Ing.(FH) Lothar Kurze, Bautzen vom 05.01. bzw. 23.03. 2023 und der Lageplan vom 06.01/ 07.08.2023, sowie die durch den Bauherrn übergebenen Planungsunterlagen aus der jeweiligen Zeit der Errichtung. Ungenauigkeiten oder Abweichungen zwischen Planangaben und gebautem Bestand können auftreten. Dies ist im weiteren Planungs- und Bauprozess durch den Auftragnehmer fortlaufend zu beachten. Bei Auftreten von Abweichungen sind die verantwortlichen Planer/Bauüberwacher und der Auftraggeber eigenverantwortlich zu verständigen um eine Klärung herbeizuführen.

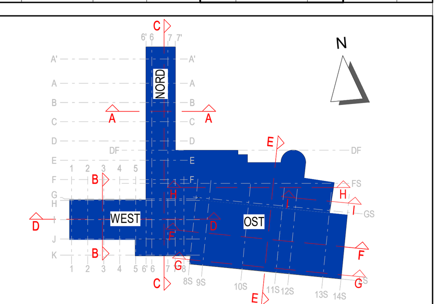
Planfreigabe

Bestätigung der Fachplaner:
Mit der Einreichung dieses Planes zur Planprüfung bestätigt der AN (Fachplaner), dass der Planinhalt seines Gewerkes sowohl den Anforderungen der Baugenehmigung, inkl. aller Ergänzungs- und Änderungsbescheinigungen, als auch den anerkannten Regeln der Technik und Anforderungen aus den jeweiligen Mietverträgen einschließlich ggf. abweichender Nachtragsvereinbarungen entspricht und eine Gewerke übergreifende Koordination mit weiteren Fachplanungen umgesetzt wurde.

| Plan zurückgewiesen | Plan zur Ausführung freigegeben (rohbaurelevante Inhalte) | Plan zur Ausführung freigegeben | Datum | Stempel/Unterschrift |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| Index | Datum | Änderung | gezeichnet | geprüft |
|---|---|---|---|---|
| 04 | 14.05.25 | Planprüfung Übersichtspläne, Plangs.stand 14.05.25 | | |
| 03 | 08.04.25 | Planungsstand 08.04.2025 | | |
| 02 | 16.01.25 | Planungsstand 16.01.2025 | | |
| 01 | 07.10.24 | Planungsstand 07.10., Treppe 5+17; Sani O1-W, PV-Anlage | | |

| Projektnummer | Ph. | Erssteller | Planart | Verortung | Gebäudeteil | Plannummer | Planausschnitt | Index | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5647_03 | _5 | _ARC | _GR | _U1 | _- | _221 | _- | _04 | _P |




± 0,00 = OKFFB EG = 288,75 m üDHHN

Projekt
# Kommunal- und Kulturzentrum Bischofswerda
Platz des Volkes 1

Bauherr
Bischofswerda
Schiebock. Oberlausitz. Läuft.

Stadtverwaltung Bischofswerda
Altmarkt 1
01877 Bischofswerda

Fon: +49 3594 786-0

| Architektur | Projektsteuerer |
|---|---|
| Freianlagen | Tragwerksplanung |
| Heizung, Lüftung, Sanitär | Elektrotechnik |
| Bauphysik | Brandschutz |

ANLAGE ZUM LV

Planinhalt
## Grundriss U1 Übersichtsplan

| | |
|---|---|
| Datum | 18.07.2024 |
| Maßstab | 1:100 |
| Blattformat | 0,841 x 1,189 |
| Datei | 5647_03_ 5_ ARC_ GR_ U1_ -_ 221_ -_ 04_ P |

Phase: Ausführungsplanung LP5
Fachbereich: Architektur
Projektleiter
Unterschrift Bauherr
Unterschrift Bauvorlageberechtigter / Projektleiter
bearbeitet
gezeichnet
geprüft

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.